



Christoph Zuppinger, Telefon 044 944 70 55

Medienmitteilung

8. Juli 2016/AV
Seite 1/1

Sperrfrist: Keine. Zur sofortigen Veröffentlichung

SPORTANLAGE BUCHHOLZ WIRD ZUM USTERMER FUSSBALLZENTRUM

Der Stadtrat hat seine Fussball-Strategie aus dem Jahr 2009 bekräftigt. Sie hat zum Ziel, den Ustermer Fussballbetrieb auf dem Areal der Sportanlage Buchholz im Norden der Stadt zu konzentrieren. Zu diesem Zweck ist geplant, dort bis 2022 zusätzliche Fussballfelder zu erstellen.

Als erster Schritt zur Konzentration des Fussballs auf einem Areal wird 2017 beim Hallenbad das Fussballfeld 7 wieder hergestellt. Das Feld 7 ist ein so genanntes D-Feld, ein Kleinfeld, dessen Masse in etwa einem halben Normalfeld entsprechen und das für Juniorentrainings und -spiele verwendet wird. Auf 2018/19 ist der Bau eines zusätzlichen Kunstrasenfelds neben dem bisherigen geplant. Diese Felder dienen dem Ersatz der Fussballfelder auf der Heusser-Staub Wiese. Wenn sich Bedarf erweist, werden später zwei weitere D-Felder bei der Griffig-Halle gebaut.

Für die benötigten Garderoben wird das bisherige Garderobengebäude im Buchholz aufgestockt. Zudem stehen dem Fussball ab dem Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Hallenbads zusätzlich vier Garderoben zur Verfügung. Das Projekt zur Konzentration des Fussballs wird voraussichtlich bis ca. 2022 abgeschlossen sein. Die notwendigen Finanzen dafür sind, über mehrere Jahre verteilt, in der Investitionsplanung der Stadt Uster enthalten.

Den Sportbetrieb auf dem Buchholz zu konzentrieren, bietet sich aus mehreren Gründen an. Zum einen ist im Buchholz genügend Platz vorhanden, um dem prognostizierten Wachstum der Fussballvereine gerecht zu werden. Zum anderen können die verschiedenen Vereine, die auf dem Buchholz Sport treiben, dank der Zusammenlegung der Infrastruktur Synergien wie beispielsweise den Kraftraum im neuen Hallenbad nutzen. Nicht zuletzt wird der konzentrierte Betrieb für die Stadt kostengünstiger.

Der FC Uster und der FC Rot-Weiss Winikon begrüssen die Konzentration des Fussballs auf dem Buchholz sowie die von der Stadt geplanten Ausbauschritte und freuen sich insbesondere auf den neuen Kunstrasen, der deutlich höhere Nutzungsfrequenzen zulässt.

Die Fussballfelder auf der Heusser-Staub-Wiese werden mit der Verlegung des Fussballbetriebs ins Buchholz mittelfristig aufgelöst und die frei gewordene Fläche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Areal liegt in der Freihaltezone und kann deshalb nicht überbaut werden; auch ein Ausbau für den Fussball wäre nicht bewilligungsfähig. Die Abteilung Bau wird für das Areal in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesundheit ein Projekt ausarbeiten und zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit präsentieren.

Kontaktperson für die Medien: Anita Bernhard, Abteilungsleiterin Gesundheit,
Telefon 044 944 73 43

Weitere Meldungen auf www.uster.ch